

PRESSEMITTEILUNG

3. Regionale-Stern für das „NaturErlebnisgebiet Bigge-/Listersee“ Umfangreiche „Frischzellenkur“: Investitionen von 10,4 Mio. Euro geplant

Der Landschaftsraum Bigge- und Listersee steht vor weitreichenden Veränderungen. Mit einem umfassenden Maßnahmenpaket im Zuge der Regionale 2013 sollen die Seen und die umliegende Landschaft in den kommenden Jahren deutlich an Attraktivität gewinnen. Das Projekt „Naturerlebnisgebiet Bigge-/Listersee“ hat heute den 3. Stern erhalten.

Südwestfalen, 28. März 2012. Mit dem 3. Regionale-Stern gibt die Region Südwestfalen „grünes Licht“ für die Umsetzung des Projekt. Aufgrund der kürzlich erfolgten Auflösung des NRW-Landtags ist diese Wertung jedoch unter dem Vorbehalt verliehen worden, dass die Finanzierung noch nicht abschließend gesichert ist: Die eingeplanten Mittel können voraussichtlich erst dann bereit gestellt werden, wenn ein neuer Landeshaushalt verabschiedet wurde.

Seit mehreren Jahren arbeiten die vier Kommunen Olpe, Drolshagen, Attendorn und Meinerzhagen sowie der Märkische Kreis und der Kreis Olpe an dem gemeinsamen Vorhaben. Jetzt wird aus der Vision Realität. 10,4 Millionen Euro werden für die „Frischzellenkur“ der beiden Seen investiert. Das Gebiet soll attraktiver und die Natur erfahr- und erlebbarer werden.

„Bigge- und Listersee besitzen ein großes Potential, das wir jetzt mit Hilfe der Regionale wecken können. Allein die Vielzahl der Maßnahmen wird dazu beitragen, den Tourismus nachhaltig zu stärken. Das Projekt wird aber auch für die Menschen ein gutes Stück mehr Lebensqualität vor ihrer Haustür schaffen“, sagt Attendorns Bürgermeister Wolfgang Hilleke. Auch Horst Müller, Bürgermeister der Stadt Olpe, sieht in dem Projekt große Chancen: „Durch die sehr gute und harmonische Zusammenarbeit der Kommunen und Kreise ist ein Projekt entstanden, dass die Seen wieder zu einem touristischen Highlight machen wird. Davon bin ich fest überzeugt.“

Das „Naturerlebnisgebiet Bigge-/Listersee“ umfasst folgende zentrale Bausteine:

Wandererlebnis Bigge-Lister-Steig: Um Bigge- und Listersee wird ein Wanderweg führen, der bestehende Strecken nutzt und durch neue Trassen ergänzt wird. Der Weg wird eine einheitliche Beschilderung haben und über 18 Stationen verfügen: Bigge-Lister-Balkone, Aussichtspunkte und Rastplätze. Oberhalb des Biggedamms entsteht eine Aussichtsplattform/Kanzel mit modernen Informationsmedien. Umsetzung: 2012-2014

Bigge-Lister-Radring: Zwei neue Radrouten sind geplant: Die erste verbindet die vier Städte und die Seen miteinander und ist als anspruchsvoller Höhenradweg gedacht. Die zweite Strecke führt am gesamten Uferverlauf entlang und ist besonders für Familien reizvoll. Neben der qualitativen Verbesserung bestehender Routen sind auch einige neue Trassen vorgesehen: Unter anderem wird ein Radweg zwischen Meinerzhagen-Hunswinkel und Attendorn-Schnütgenhof geschaffen. Beide Routen werden an die Haltepunkte des Biggensee-Express und an die Schiffsanlegestellen angebunden. Umsetzung: 2012-2014

Natur.Raum.Begegnung – Umweltkommunikation an Bigge- und Listersee: Welche landschaftlichen und biologischen Merkmale machen Bigge- und Listersee einzigartig? Wie sehen nachhaltige Umweltschutzmaßnahmen aus? Diesen und vielen weiteren Fragen wird eine zentrale Rolle zukommen. Die Vermittlung der Informationen wird über klassische Lehrpfade und Informationstafeln hinausgehen und für Jung und Alt spannend aufbereitet. Konzeption: 2012/2013

Bahnlinie Biggensee-Express: Um die Anreise per Bahn attraktiver zu machen, sind eine Reihe von Maßnahmen geplant. Der vom Biggensee zu weit entfernte Haltepunkt Attendorn-Kraghammer soll durch einen neuen Halt „Staudamm“ ersetzt werden. Der Zweckverband Personennahverkehr Westfalen-Süd (ZWS) hat hierfür bereits seine Zustimmung signalisiert. Auch das Bahnhofsumfeld in Olpe-Sondern wird im Rahmen der „Gesamtentwicklung Sondern“ modernisiert. Beide Haltepunkte werden zudem barrierefrei gestaltet. Als weitere Maßnahme ist die Beleuchtung des Haltepunktes „Hohen Hagen“ vorgesehen. Umsetzung: 2012/2013

Zugänge zum Wasser: Bislang mangelt es an attraktiven Badestellen, die auch für Familien und in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen gut erreichbar sind. Das dadurch entstandene „Wild-Baden“ verursacht Müll-, Hygiene- und Parkplatz-Probleme. Deshalb erhalten folgende Stellen einen besseren Zugang zum Wasser und attraktivere Aufenthaltsmöglichkeiten: Attendorn-Schnütgenhof, Meinerzhagen-Windebruch, Olpe-Niederstenhammer und Olpe-Sondern. Umsetzung: 2012-2014.

Olpe-Sondern: In Olpe Sondern werden städtebauliche Veränderungen vorgenommen, für die 2012 ein planerischer Wettbewerb durchgeführt wird. Der alte Fußgängertunnel wird durch einen ebenen Bahnübergang ersetzt. Östlich der Bahnlinie entsteht ein Seeplatz, der Ausblick auf die Landschaft bietet und für Veranstaltungen und Feste genutzt werden kann. Zudem wird hier ein Seepark mit Spazierweg am Wasser entstehen. Der bestehende Uferweg parallel zur Bahnlinie wird durch Bäume, Leuchten und sogenannte „Bigge-Balkone“ – Aussichtspunkte mit Sitzmöglichkeiten – aufgewertet. Für den Parkplatz nördlich des Bahnhofs entsteht eine Grünfläche mit Spiel- und Freizeitangeboten. Umsetzung: 2012 – 2015

Schifffahrt Biggesees: Vertreter der Schifffahrt waren an der Entwicklung des Projektes beteiligt und haben privates Engagement zugesagt. So ist die Einrichtung neuer Anlegestellen am Ostufer des Biggesees geplant. Zudem sollen die bestehenden Anlegestellen unter anderem mit Unterstell- und Sitzgelegenheiten ausgestattet werden.
Umsetzung: voraussichtlich ab 2013

Mit diesem Maßnahmenpaket wird ein Großteil zu Beginn konzipierten 52 Ideen zum „NaturErlebnisgebiet Bigge-/Listersee“ umgesetzt. Nicht verwirklicht werden konnte der großräumige Zugang zum Wasser im Bereich Drolshagen-Kalberschnacke, da die erforderlichen Grundstücke hierfür auf absehbare Zeit nicht zur Verfügung stehen.

Die vier beteiligten Kommunen haben bereits beschlossen, die touristische Zusammenarbeit, die mit dem Projekt angestoßen wurde, auch über die Regionale 2013 hinaus fortzusetzen: Noch in diesem Jahr ist hierfür die Gründung eines Zeckverbandes geplant.

Geplante Investitionssumme: 10,4 Millionen Euro; davon 5,5 Millionen Euro Fördermittel (Städtebau, Tourismus, FöNa, Radnetz) und 2,7 Millionen Euro Sonstige Investitionen / Investitionen Dritter.

Hintergrund

Die Südwestfalen Agentur GmbH steuert im Auftrag der fünf Kreise und der 59 Städte und Gemeinden die REGIONALE 2013. Die Agentur wurde im April 2008 gegründet und setzt die Prozesse und Aufgaben der Regionale operativ um. Die REGIONALE 2013 ist ein Strukturförderwettbewerb des Landes NRW, der im Rhythmus von drei Jahren einer Region die Chance bietet, sich zu profilieren und Potentiale stärker zu kommunizieren.

Pressekontakt:

Südwestfalen Agentur
André Dünnebacke
Tel. 02761 – 83511 13
Fax 02761 – 83511 29
presse@suedwestfalen.com
www.suedwestfalen.com